

## **Zusätze, Ergänzungen und besondere Bestimmungen**

1. Die Vorlesungen, wissenschaftlichen Übungen, Proseminare, Hauptseminare und Oberseminare, die vom Institut für Angewandte Sprachwissenschaft angeboten werden, können als sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bakkalaureusstudiengänge Galloromanische Philologie besucht werden.

2. Die Grundkurse im Fach Französisch sind für StudienanfängerInnen gedacht. Sie bieten in zwei Semestern:

a) eine systematische Wiederholung der französischen Grammatik. (Die wichtigsten Strukturen des modernen Französischen werden bewusst gemacht und eingeübt. Dabei werden Lernprobleme besonders berücksichtigt.)

b) eine umfassende Erarbeitung wesentlicher Ausschnitte des französischen Wortschatzes mit zahlreichen Übungen.

Da derzeit alle vier Grundkurse (Grammatik und Wortschatz) in jedem Semester angeboten werden, können sie in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

3. Es wird empfohlen, möglichst bald am Aussprachetest teilzunehmen, der zu Beginn und am Ende jedes Semesters im Sprachlabor stattfindet. Auf der Grundlage dieses Tests werden Stärken und Schwächen der Aussprache diagnostiziert, und die Studierenden werden in die entsprechenden praktischen Phonetikkurse (Orthophonie oder Intonation/Diktion) eingeteilt.

4. Der Aufbaukurs muss entweder in Sprach- oder Literaturwissenschaft belegt werden. Sinnvollerweise sollte er in dem Fachbereich gewählt werden, aus dem später das Hauptseminar gewählt wird. (Die Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2004/05 aufgenommen haben, müssen den Aufbaukurs nicht besuchen.)

5. Ein Auslandsaufenthalt in einem französischsprachigen Land (Teilnahme an einem Ferienkurs, als FremdsprachenassistentIn, als StipendiatIn an einer Universität) wird empfohlen.